

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



- Überblick über die aktuell angebotenen Spezialkurse
- Aufgabenstellung und Ziele der weiterführenden SK
- Vorstellung der jeweils neuen SK
- Definition der jeweiligen Zielgruppen
- Inhalte

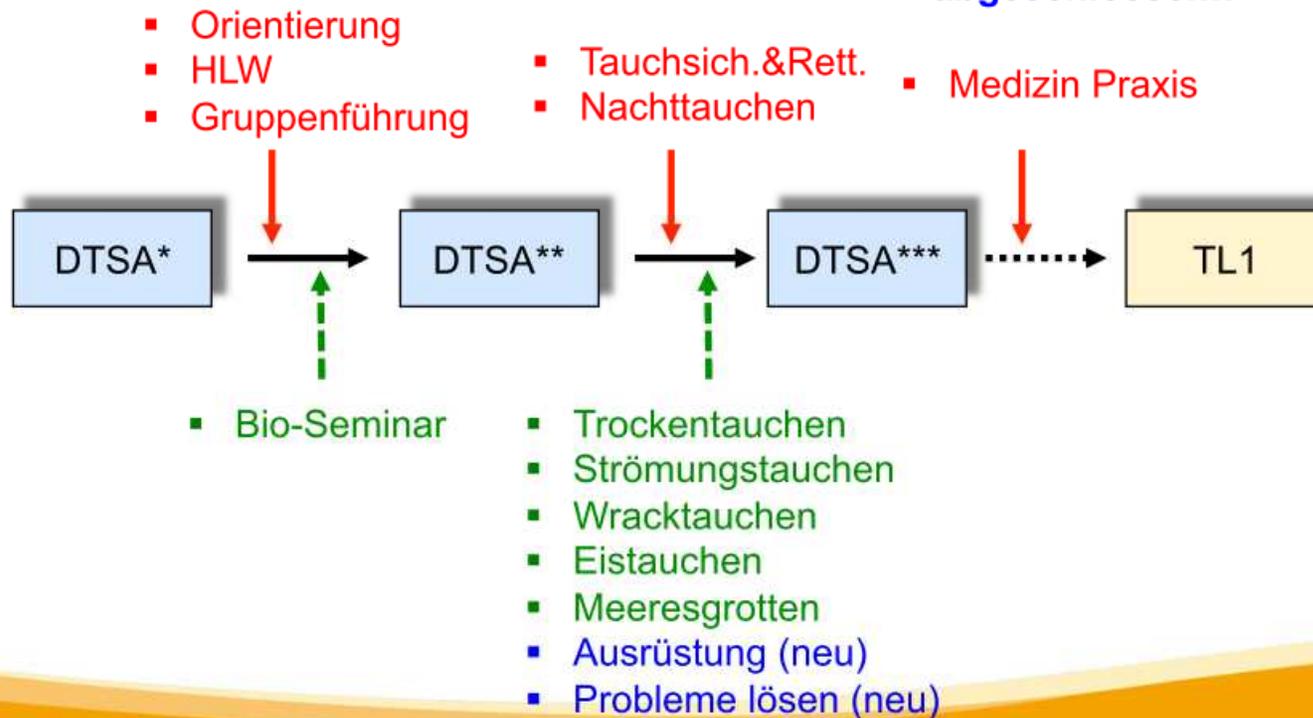
# Fachbereich Ausbildung

## Neue VDST Kurs-Struktur



Alt: Pflicht-Spezialkurse    Neu: „Aufbaukurse“

**Erst mit DTSA\*\*\* ist die  
VDST-Tauchausbildung  
abgeschlossen!!**



# Fachbereich Ausbildung

## Neue VDST Kurs-Struktur



Verpflichtende Spezialkurse werden zu „Aufbaukursen“

- (1) Orientierung
- (2) Gruppenführung
- (3) T&R
- (4) Nachttauchen
- (5) Trockentauchen
- (6) Strömungstauchen
- (7) Wracktauchen
- (8) Meeresgrotten
- (9) Tiefertauchen
- (10) Eistauchen
- (11) Tauchen m. Kindern
- (12) Medizin Praxis
- (13) Apnoe 1
- (14) Apnoe 2
- (15) Meeresbiologie
- (16) Süßwasserbiologie
- (17) Gewässerunters.
- (18) Ozeanologie
- (19) Leben im See
- (20) Denkmalschutz
- (21) Archäologie 1
- (22) Archäologie 2



# Fachbereich Ausbildung

## SK Tauchausrüstung

- Mehr über Ausrüstung wissen
- Fehler vermeiden



## SK Sidemount

- Montage
- Rettungsübungen
- Wechselatmung etc.



## SK Probleme lösen

- Probleme vermeiden
- Probleme über Wasser lösen
- Probleme unter Wasser lösen



## SK Praxismodul

- Tauchfertigkeiten verbessern
- Trimmung, Tarierung,
- Flossentechniken
- Für alle Interessierten
- Für TL gibt es spezielle Angebote



## SK Vollmaske

- Technik
- Kommunikation
- Notatmung
- Maskenwechsel



## SK Scooter

- Technik,
- Sicherheitsregeln im Umgang



4 Frank Ostheimer, VDST 2013



# Fachbereich Ausbildung

## 6.7 Abnahmeberechtigung

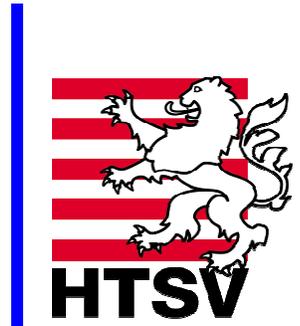
- Wie VDST-CMAS-Tauchlehrer\* (TL1)
- DTSA \*\*
- DTSA \*\*\*
- DTSA \*\*\*\*
- AK Tauchsicherheit & Rettung
- SK Strömungstauchen
- SK Medizin-Praxis in Zusammenarbeit mit einem Landesverbandsarzt oder einem in der Notfallmedizin und in taucherischen Belangen kompetenten Arzt

Abnahmeberechtigung der nachfolgenden SK nur nach erfolgreicher Teilnahme an einem entsprechenden SK

- SK Trockentauchen
- SK Wracktauchen
- SK Sporttauchen in Meeresgrotten
- SK Eistauchen

Sonderregelungen:

VDST-CMAS Tauchlehrer\*\*/\*\*/\*\*\*, die ihre VDST-CMAS Tauchlehrer\*\* Lizenz vor dem 01.01.2007 erlangt haben, sind ohne Nachweis SK Trockentauchen, SK Wracktauchen und SK Sporttauchen in Meeresgrotten für diese SK abnahmeberechtigt.



# Fachbereich Ausbildung

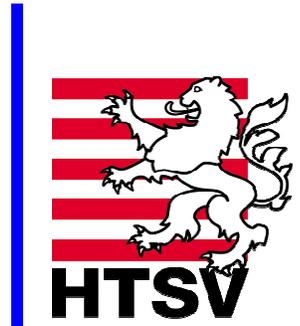
## Weiterführende Spezialkurse für TL2

### 3 AK Tauchsicherheit & Rettung

#### 3.1 Kursziel

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der vorbeugenden Unfallvermeidung und den bei einem Tauchunfall zu ergreifenden Maßnahmen vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er

- sich der besonderen Bedeutung einer vorbeugenden Unfallvermeidung bewusst sein
- Tauchgänge so durchführen können, dass Situationen, die zu Problemen oder gar Unfällen bei sich selbst oder bei Mittauchern führen könnten, soweit möglich bereits im Ansatz vermieden werden,
- Unfallsituationen beherrschen
- Rettungs-, Berge- und Transporttechniken im Wasser und an Land durchführen können
- Erste-Hilfe- und Reanimationstechniken anwenden können
- den effizienten Rettungs- und Signalmittel Einsatz kennen
- die Rettungskette kennen und einleiten können



# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



### 3.2 Voraussetzungen

#### **Mindestalter:**

14 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich. Empfehlung: Bei Minderjährigen sollte eine Dokumentation des Aufklärungsgespräches erfolgen

#### **Ausbildungsstufe:**

DTSA \*; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST-Äquivalenzliste

#### **Anzahl der Pflichttauchgänge:**

30

#### **Sonstiges:**

Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



### 3.3 Ausbilderqualifikation

VDST-CMAS-Tauchlehrer\*\*/\*\*/\*

### 3.4 Theoretischer Teil

#### Lerneinheiten:

4

#### Lehrinhalte:

- Vermeiden von Unfällen durch Ausschalten von Risikosituationen
- Erkennen und Beurteilen von Unfallsituationen
- Rettungs-, Berge- und Transporttechniken
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Reanimation
- Notfallkoffer
- Rettungs- und Signalmaterial
- Rettungskette
- Tauchgangs- und Unfallprotokoll

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



### 3.5 Praktischer Teil

#### Anzahl der Praxismodule:

6 (nur zum Teil Tauchgänge)

Die Praxismodule sollen mit ABC-Ausrüstung im flachen Wasser mit einfachen Berge- und Transportübungen beginnen und sich bis zur Demonstration der gesamten Rettungskette steigern. Dabei sollen folgende Zwischenfälle (Rettungssituationen) simuliert werden:

- Taucher in Panik
- Hilfeleistung für einen „erschöpften, verletzten, bewusstlosen“ Taucher an der Wasseroberfläche
- Hilfeleistung für einen „erschöpften, verletzten, bewusstlosen“ Taucher unter Wasser
- Rettung und Transport eines „verunfallten“ Tauchers an Land
- Rettung und Transport eines „verunfallten“ Tauchers in ein Boot

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



- Diagnose von Krankheitssymptomen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen bis hin zur Reanimation
- Auslösen der Rettungskette

### 3.6 Erfolgskontrolle

Der Ausbilder stellt fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Dies geschieht im theoretischen Teil in Form von Lehrgesprächen und im praktischen Teil durch zielorientierte Beobachtung.

### 3.7 Beurkundung

Nachweis über die Teilnahme an dem AK ist der offizielle VDST Aufbaulkurs-Einkleber für den Tauchpass

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2

### 5 SK Trockentauchen

#### 5.1 Kursziel

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der Bedienungs- und Bewegungstechnik beim Tauchen mit Trockentauchanzügen vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er

- größeres Vertrauen zum Trockentauchen und Kenntnisse über die Besonderheiten besitzen,
- mehr Sicherheit durch korrekte Handhabung und spezielle Übungstechniken erworben haben,
- die Einschätzung des Leistungsvermögens bei Nutzung des eigenen Trockentauchanzuges verbessert haben.

#### 5.2 Voraussetzungen

##### **Mindestalter:**

16 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich. Empfehlung: Bei Minderjährigen sollte eine Dokumentation des Aufklärungsgespräches erfolgen



# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2

### Ausbildungsstufe:

DTSA \*; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST-Äquivalenzliste.

### Anzahl der Pflichttauchgänge:

40.

### Sonstiges:

Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

### 5.3 Ausbilderqualifikation

VDST-CMAS-Tauchlehrer\*\*/\*\*/\*/\* die an einem SK Trockentauchen erfolgreich teilgenommen haben.

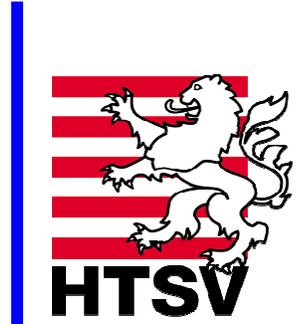
Sonderregelung:

VDST-CMAS Tauchlehrer \*\*/\*\*/\*/\* die ihre VDST-CMAS Tauchlehrer\*\* Lizenz vor dem 01.01.2007 erlangt haben, sind ohne Nachweis SK Trockentauchen abnahmeberechtigt.



# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



### 5.4 Theoretischer Teil

#### Lerneinheiten:

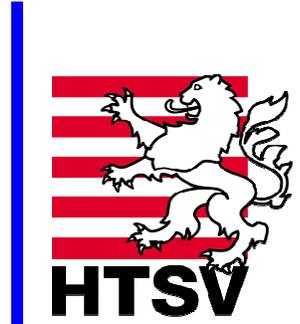
2

#### Lehrinhalte:

- Entwicklung des Trockentauchens
- Isolationseigenschaften und Wärmehaushalt
- Konstruktion und Aufbau der verschiedenen Anzugtypen
- Funktionsweise und Leistungsmerkmale der verschiedenen Bauteile
- Bedienung und Handhabung (praktisch)
- Wartung und Pflege

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



### 5.5 Praktischer Teil

#### Anzahl der Tauchgänge:

3

#### Ausrüstung:

- Trockentauchanzug mit frei zugänglichem Entlüftungsventil und Inflator für den Bewerber
- Trockentauchanzug oder halbtrockener Tauchanzug für den Ausbilder
- Markierbojen mit 8-10 Millimeter dicken Leinen und 10 Kilogramm Grundgewicht (Achtung: keine freien Leinenenden)
- Kleine handliche lichtstarke Taucherlampen mit kurzer Befestigungsleine, die den Übungsablauf nicht behindern dürfen

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



Die Tauchgänge sollen in strömungs- und wellenfreiem Wasser bei 4-10 °C Wassertemperatur, mindestens 3-5 Meter Sichtweite und maximal 25 Meter Tiefe durchgeführt werden. Bei den Tauchgängen soll folgendes geübt werden:

- Aufstieg unter kontrollierter Luftabgabe über das Entlüftungsventil mit simulierter Dekopause
- Abstieg ohne bzw. mit geringer Luftzugabe mit anschließendem Stopp unter Einsatz des Inflators
- Aufstieg mit Flossenschlag ohne Luftzugabe in den Anzug
- Aufstieg über Kopf und Umdrehen während des Aufstieges (Flossen nach unten)

### 5.6 Erfolgskontrolle

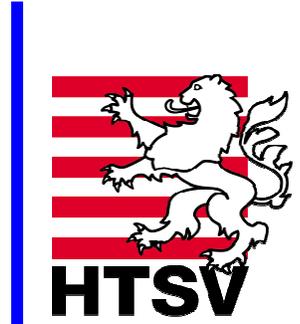
Der Ausbilder stellt fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Dies geschieht im theoretischen Teil in Form von Lehrgesprächen und im praktischen Teil durch zielorientierte Beobachtung.

Übungsabschnitte, bei denen der Bewerber Unsicherheiten aufweist, sollen nur dann unmittelbar wiederholt werden, wenn hierdurch kein Risiko für Bewerber und Ausbilder entsteht. Eventuell können zunächst Vorversuche aus geringerer Tiefe durchgeführt werden.

### 5.7 Beurkundung

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



### 6 SK Strömungstauchen

#### 6.1 Kursziel

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, Vorbereitung und Durchführung von Strömungstauchgängen im Meer vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er

- Kenntnisse über Entstehung und Verlauf von Strömungen besitzen
- Strömungen erkennen und einschätzen können
- Strömungstauchgänge von Land und vom Boot aus planen und durchführen können
- die richtigen Maßnahmen bei plötzlich erschwerten Bedingungen treffen können

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2

### 6.2 Voraussetzungen

#### Mindestalter:

16 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich. Empfehlung: Bei Minderjährigen sollte eine Dokumentation des Aufklärungsgespräches erfolgen

#### Ausbildungsstufe:

DTSA \*; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST-Äquivalenzliste.

#### Anzahl der Pflichttauchgänge:

50

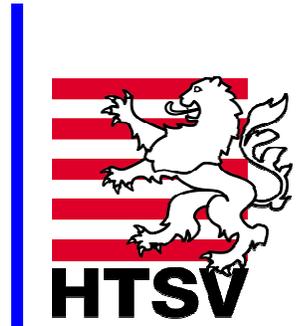
#### Sonstiges:

Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

### 6.3 Ausbilderqualifikation

VDST-CMAS-Tauchlehrer\*\*/\*\*/\*\*\*\*.

02-2014



# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2

### 6.4 Theoretischer Teil

#### Lerneinheiten:

2

#### Lehrinhalte:

- Entstehung von Strömung und Strömungsarten
- Gezeiten- und Windeinflüsse
- Gezeitentabelle
- Erkennen und Beurteilen von Strömungen
- Planung von Strömungstauchgängen
- Richtung von Tauchgängen bei Strömung
- Sicherheitsvorkehrungen (z.B. Strömungsleine)
- Absprachen mit dem Bootsführer (z.B. Schlauchboot, Notsignale)
- Spezielle Inhalte der Tauchgangsvorbesprechung
- Maßnahmen bei erschwerten Bedingungen



# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2

### 6.5 Praktischer Teil

#### Anzahl der Tauchgänge:

3

Die Tauchgänge sollen vorzugsweise vom Boot aus bei Strömungsgeschwindigkeiten von maximal 1 Knoten durchgeführt werden.

Bei den Tauchgängen soll folgendes geübt werden:

- Feststellen der Strömung vor dem Tauchgang vom Boot aus und im Wasser
- Tauchgänge gegen die Strömung beginnen
- Strömungsschatten suchen
- Strömungsrichtung mit dem Kompass überprüfen
- Zeitdifferenz zwischen dem Tauchen mit und gegen die Strömung erkennen
- Mit der Strömung an der Oberfläche zum Boot treiben lassen
- Vom Schlauchboot an vorher festgelegter Stelle aufnehmen lassen
- Drifttauchgang mit Bootsbegleitung (und Bojeneinsatz)



# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



### 6.6 Erfolgskontrolle

Der Ausbilder stellt fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Dies geschieht im theoretischen Teil in Form von Lehrgesprächen und im praktischen Teil durch zielorientierte Beobachtung.

### 6.7 Beurkundung

Nachweis über die Teilnahme an dem SK ist der offizielle VDST Spezialkurs-Einkleber für den Tauchpass

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



### 7 SK Wracktauchen

#### 7.1 Kursziel

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, Vorbereitung und Durchführung von Wracktauchgängen vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er

- die besonderen Probleme und Gefahren bei Wracktauchgängen beherrschen können
- die richtige Ausrüstung für Wracktauchgänge zusammenstellen können
- Orientierungshilfen an und in Wracks nutzen können
- sich im Hinblick auf den Umgang mit dem Tauchpartner, während und nach dem Tauchgang korrekt verhalten können

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2

### 7.2 Voraussetzungen

#### **Mindestalter:**

16 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich. Empfehlung: Bei Minderjährigen sollte eine Dokumentation des Aufklärungsgespräches erfolgen

#### **Ausbildungsstufe:**

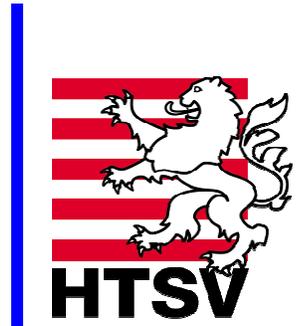
DTSA\*\*; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST-Äquivalenzliste.

#### **Anzahl der Pflichttauchgänge:**

50

#### **Sonstiges:**

Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung



# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2

### 7.3 Ausbilderqualifikation

VDST-CMAS-Tauchlehrer\*\*/\*\*/\*/\*/\* die an einem SK Wracktauchen erfolgreich teilgenommen haben.

Sonderregelung:

VDST-CMAS Tauchlehrer \*\*/\*\*/\*/\*/\* die ihre VDST-CMAS Tauchlehrer\*\* Lizenz vor dem 01.01.2007 erlangt haben, sind ohne Nachweis SK Wracktauchen abnahmeberechtigt.

### 7.4 Theoretischer Teil

**Lerneinheiten:**

4.

**Lehrinhalte:**

- Auswahl und Bewertung von Wracks
- Tauchgangsplanung und -vorbereitung
- Wracktauchausrüstung



# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



- Veränderte Bedingungen bei Wracktauchen (z.B. beim Erkunden von Innenräumen)
- Sicherheitsvorkehrungen (z.B. Leinensicherung)
- Notfallplanung
- Auffinden von Wracks (Seekarte, Landpeilung, GPS)
- Handhabung eines Echolots
- Hilfsmittel für die UW-Orientierung

### 7.5 Praktischer Teil

#### Anzahl der Tauchgänge:

4 (möglichst an 2 aufeinander folgenden Tagen).

Die Tauchgänge sollen an bekannten, möglichst intakten Wracks durchgeführt werden, die nicht im Fahrwasser und nicht tiefer als 30 Meter liegen. Es sollen möglichst keine Tauchgänge bei Strömung, bei unzureichenden Sichtverhältnissen und keine Dekotauchgänge durchgeführt werden. Bei den Tauchgängen soll folgendes geübt werden:

- Selbständige Planung des Tauchganges

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



- Einsatz von Lampen
- Erkunden des äußeren Wrackbereiches
- Anbringen von Sicherheitsvorrichtungen
- Vorsichtiges Betauchen ungefährlicher Innenräume inklusive aller erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen

### 7.6 Erfolgskontrolle

Der Ausbilder stellt fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Dies geschieht im theoretischen Teil in Form von Lehrgesprächen und im praktischen Teil durch zielorientierte Beobachtung.

### 7.7 Beurkundung

Nachweis über die Teilnahme an dem SK ist der offizielle VDST Spezialkurs-Einkleber für den Tauchpass

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



### 8 SK Sporttauchen in Meeresgrotten

#### 8.1 Kursziel

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, Vorbereitung und Durchführung von Grottentauchgängen vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er

- die Entscheidungskriterien zur Auswahl geeigneter Grotten kennen
- die besonderen Probleme und Gefahren bei Grottentauchgängen beherrschen können
- die Anforderungen an die Ausrüstung für Grottentauchgänge kennen und diese entsprechend zusammenstellen können
- wissen, wie er sich zu seiner eigenen Sicherheit und der seiner Tauchpartner richtig verhält
- wissen, wie er sich bei Grottentauchgängen umweltschonend verhält

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



### 8.2 Voraussetzungen

#### **Mindestalter:**

16 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich. Empfehlung: Bei Minderjährigen sollte eine Dokumentation des Aufklärungsgespräches erfolgen

#### **Ausbildungsstufe:**

DTSA \*\*; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST-Äquivalenzliste.

#### **Anzahl der Pflichttauchgänge:**

50

#### **Sonstiges:**

Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

AK Nachtauchen wird empfohlen

SK Meeresbiologie und SK Süßwasserbiologie werden empfohlen

# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2

### 8.3 Ausbilderqualifikation

VDST-CMAS-Tauchlehrer\*, die an einem 5 Tägigen Spezialkurs teilgenommen haben. VDST-CMAS-Tauchlehrer\*\*/\*\*/\*/\*/\*, die an einem SK Sporttauchen in Meeresgrotten erfolgreich teilgenommen haben.

Sonderregelung:

VDST-CMAS Tauchlehrer\*\*/\*\*/\*/\*/\* die ihre VDST-CMAS Tauchlehrer\*\* Lizenz vor dem 01.01.2007 erlangt haben, sind ohne Nachweis SK Sporttauchen in Meeresgrotten abnahmeberechtigt.

### 8.4 Theoretischer Teil

**Lerneinheiten:**

3

**Lehrinhalte:**

- Grottenarten
- Kriterien für betauchbare Meeresgrotten
- Veränderte Bedingungen, Probleme und Gefahren
- Ausrüstung und Ausrüstungskonfiguration
- Sicherheit
- Planung, Vorbereitung und Durchführung der Tauchgänge
- Verhalten bzw. Tauchtechniken in Meeresgrotten
- Biologische Besonderheiten an und in Meeresgrotten



# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2

### 8.5 Praktischer Teil

#### Anzahl der Tauchgänge:

4

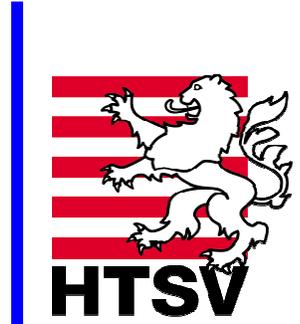
Die Tauchgänge sollen nach Möglichkeit in zwei verschiedenen Grotten durchgeführt werden. Es sollte mit sehr einfachen Grotten begonnen und dann der Schwierigkeitsgrad gesteigert werden. Die Grotten müssen den Anforderungen dieses Kurses entsprechen. Bei den Tauchgängen soll folgendes geübt werden:

- Erkennen geeigneter Meeresgrotten
- Vergleich und Einschätzung verschiedener Meeresgrotten (Besonderheiten, Schwierigkeitsgrad)
- Planung des Tauchganges
- Sicherheitsvorkehrungen und Gruppeneinteilung
- Sorgfältiges und langsames Erkunden
- Erkennen von eventuellen Problem- oder Gefahrenpunkten
- Tarierung in der Grotte und geeignete Flossenstile
- Umgang mit Lampen
- Gasmanagement
- Rettungstechniken (bei 5 tägigen Spezialkurs)
- Leinenkunde (bei 5 tägigen Spezialkurs)



# Fachbereich Ausbildung

## Weiterführende Spezialkurse für TL2



### 8.6 Erfolgskontrolle

Der Ausbilder stellt fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Dies geschieht im theoretischen Teil in Form von Lehrgesprächen und im praktischen Teil durch zielorientierte Beobachtung.

### 8.7 Beurkundung

Nachweis über die Teilnahme an dem SK ist der offizielle VDST Spezialkurs-Einkleber für den Tauchpass

# Fachbereich Ausbildung

## Abrechnungsvorlage



| <b>Abrechnung Lehrgang:</b>                                     |                                     |                                  |                              | <b>Ort :</b>                     |                                |   |  |                      |                                  |
|---|-------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|---|--|----------------------|----------------------------------|
|   |                                     |                                  |                              | <b>Datum :</b>                   |                                |   |  |                      |                                  |
| <b>Einnahmen:</b>   |                                     |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
| TN-Gebühren   | Übernachtung                        | sonst.Einn.                      | gesamt                       | Teilnehmerzahl (Liste beigefügt) |                                | Gesamteinnahmen   |  |                      |                                  |
|   |                                     |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
| <b>Summe der Einnahmen</b>                                      |                                     |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
| <b>Ausgaben:</b>  |                                     |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
| Referent<br>Name, Vorname                                       | TL-Nr. /<br>ÜL-Nr.                  | Zahl der Unter-<br>richtsstunden | Gesamtzahlung                |                                  | gefahrene<br>km                | Fahrtkosten   |  | Erstattung<br>gesamt | Betrag erhalten:<br>Unterschrift |
|   |                                     |                                  | € pro Stunde                 |                                  |                                | € pro km  |  |                      |                                  |
|   |                                     |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
|   |                                     |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
|   |                                     |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
|   |                                     |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
| (oder separate Liste beigefügen)                                |                                     |                                  |                              |                                  |                                | <b>Summe Referenten-Zahlung</b>   |  |                      |                                  |
| <b>Übernachtung lt. Beleg</b>                                   |                                     | € pro Übern.                     | Anzahl der Übern./ Frühstück |                                  | €-Betrag Rechnung Übernachtung |   |  |                      |                                  |
| <b>Verpflegung lt. Beleg</b>                                    |                                     | € pro TN                         | Anzahl der TN                |                                  | €-Betrag Rechnung Verpflegung  |   |  |                      |                                  |
| <b>Raumkosten lt. Beleg</b>                                     |                                     | € pro Raum                       | Anzahl der TN                |                                  | €-Betrag Rechnung Raumkosten   |   |  |                      |                                  |
| <b>sonstige Ausgaben</b>  | Porto lt. Beleg                     |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
|   | Büromaterial / Fotokopien lt. Beleg |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
|   | Telefonkosten                       |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
|   | Beurkundung                         |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
| <b>Summe der Ausgaben</b>                                       |                                     |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
| <b>Ort und Datum</b>  |                                     |                                  |                              |                                  |                                | <b>Differenzbetrag</b>  |  |                      |                                  |
| <b>Abrechnung wurde erstellt von</b>                            |                                     |                                  |                              |                                  |                                |   |  |                      |                                  |
| <b>Unterschrift</b> (für Inhalt und Richtigkeit verantwortlich) |                                     |                                  |                              |                                  |                                | <b>grüne Felder bitte ausfüllen</b>                                     |  |                      |                                  |
|   |                                     |                                  |                              |                                  |                                | <b>blaue Felder bitte nicht ausfüllen, werden automatisch berechnet</b> |  |                      |                                  |

HTSV